



Universität Stuttgart

14. November 2024, 19:00 Uhr

FILM & DISKURS

## Die zukünftige Freiheit des Essens:

### Früher gab es Schnitzel

Uraufführung und Diskussion des  
spekulativen Kammerspiels

Hospitalhof Stuttgart  
Büchsenstr. 33  
70174 Stuttgart



2024  
Wissenschaftsjahr  
Freiheit

# Die zukünftige Freiheit des Essens: FRÜHER GAB ES SCHNITZEL

Wie frei werden wir in Zukunft essen? Gibt es Alternativen zu Fleisch und Eiern aus Massentierhaltung oder Avocados aus Peru? Wird sich jede:r noch frei für eine genussorientierte Lebensweise entscheiden können? Diesem Möglichkeitsraum haben sich Studierende der Merz Akademie spekulativ genähert. Und wo lässt sich das Konfliktpotential um die Zukunft des Essens besser veranschaulichen als am gedeckten Tisch? Entstanden ist eine Momentaufnahme der konfliktreichen Aushandlung unserer Zeit – ein spekulatives Kammerspiel.

Vier Freunde treffen sich zum Essen, doch Spannungen über Freddys Insekten-Snacks und Hannahs Tischgebet entfachen einen Streit. Geheimnisse, Eifersucht und ein Zuckerschok lassen die Situation eskalieren. Finden die Freund:innen einen Ausweg aus dem Konflikt trotz unterschiedlicher Einstellungen und finanziellen und sozialen Status?

Der „Spekulative Film“ soll als experimentelles Format der Wissenschaftskommunikation zur anschließenden Podiumsdiskussion anregen.

Auf dem Podium:

- **Bernd Fischer** (Koch, Dozent Straßen-Universität Stuttgart)
- Jun.-Prof. Dr. **Laura Henn** (Umweltpsychologin, Universität Hohenheim, Schwerpunkt: nachhaltiges Handeln)
- **Wolfgang Kesselring** (Lebensmittelchemiker, ks Lebensmittel-Informationen-Service Stuttgart)

**Moderation:** Elke Uhl (IZKT)

Im Rahmen des Projekts „Zukünftige Freiheiten. Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahres 2049“, gefördert vom BMBF im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit: Wie sieht unsere Freiheit im Jahr 2049, zum 100sten Geburtstag des Grundgesetzes, angesichts der Klimakrise aus? Welche Formen gelebter Freiheit werden möglich sein? Studierende der Universität Stuttgart, der PH Ludwigsburg und der Merz Akademie haben diesen Möglichkeitsraum in einem ko-kreativen Austauschprozess mit Bürger:innen des Hospitalviertels und Wissenschaftler:innen erkundet. Daraus sind spekulative (Dokumentar-)Filme über Freiheitspraktiken aus dem Jahr 2049 entstanden.

**Kooperation:** Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart, Merz Akademie Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Forum Hospitalviertel e.V., Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart